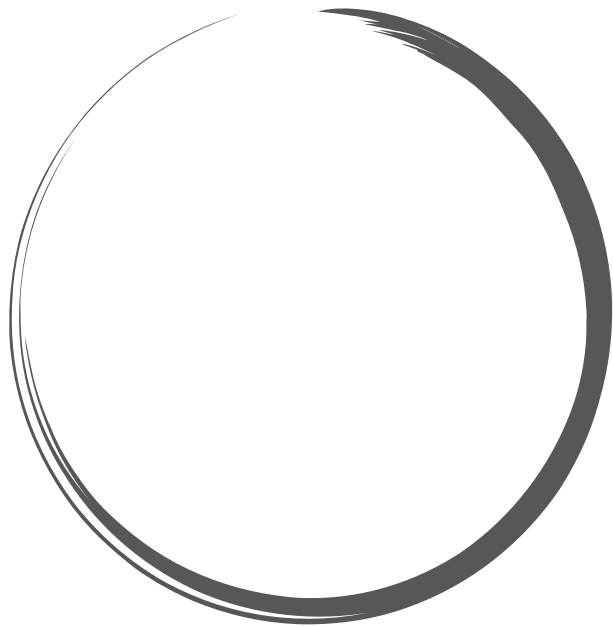


Mein Smartphone, das Internet und ICH

Das moderne Bewusstsein und die Symbiose mit dem Virtuellen

Offenes Seminar mit Thomas Geßner zum innovativen Aufstellungsformat „Lebens-Integrations-Prozess“ mit einem Fokus auf das, was die innere virtuelle Welt und die virtuellen Weiten des Internets miteinander zu tun haben



Das moderne Bewusstsein und das Virtuelle – eine symbiotische Beziehung

Seit der Vorstellung des iPhones durch Steve Jobs ist eine neue Menschenart erschienen. Ihre Vertreter schauen nahezu ohne Unterlass gebeugt auf einen kleinen Bildschirm, ganz gleich, was ihr Körper sonst zu tun hat. Sie laufen, sitzen im Café, arbeiten, Radeln, fahren im Bus oder in der U-Bahn - und schauen immerzu auf das Smartphone. Sie haben ein zusätzliches Gelenk im Daumen entwickelt, um damit blitzschnell auf dem Touchscreen hin- und her wischen oder sogar schreiben zu können. Das Smartphone verbindet sie mit allem technischen Wissen der Welt, ohne dass sie ein Buch in die Hand nehmen müssen. Und es lässt sie in Echtzeit am Leben unzähliger Menschen teilnehmen, ohne sie jemals zu treffen. Das Smartphone ist der bislang umfassendste Ausdruck der dritten Bewusstseinsstufe in Wilfried Nelles' Bewusstseinsmodell, dem Ich-Bewusstsein.

Im Seminar werden wir entdecken, wie wir das Reich der Vorstellungen und Gedanken durchlaufen müssen, um irgendwann aus der Kindheit in unsere tatsächliche Realität zu kommen. Wir schauen uns an, was unsere innere virtuelle Welt und die virtuellen Weiten des Internets miteinander zu tun haben. Wir sehen, wie sich das jugendliche Ich-Bewusstsein und die Funktionsweise des Smartphones ineinander spiegeln. Und wir folgen den Wundern der Symbiose mit unseren Vorstellungen, mit dem Virtuellen, einmal in Form des Denkens, und einmal in Form der technischen Welt in der wir leben. Symbiose heißt aus meiner Sicht: Ich unterscheide unbewusst nicht zwischen mir und dem, was nicht ich bin, um besser überleben zu können.

Wer also mehr über sich als modernen Menschen erfahren möchte, komme zum Seminar mit Thomas Geßner vom 17.04 - 19.04.2020.

Im Seminar arbeitet Thomas Geßner mit phänomenologischer Aufstellungsarbeit und dem Lebens-Integrations-Prozess. Natürlich wird neben diesem Fokusthema ausreichend Zeit und Raum für eigene persönliche und berufliche Anliegen im Seminar sein.



Thomas Geßner ist Dipl.-Theologe, Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS), Berater, Autor. Thomas Geßner praktiziert und lehrt phänomenologische Aufstellungsarbeit. Methodisch liegt sein Fokus auf der Unterscheidung des relativ sicheren „Jetzt“ eines Menschen von seinem vielleicht bedrohlichen „Damals“, inhaltlich darauf, was das Leben gerade von uns will und wie wir dem folgen können.

Termin

Fr. 17. April – So. 19. April 2020

Veranstaltungsort

Institut Dr. Schmida
Lehargasse 1/2, 1060 Wien

Beginn und Dauer

10.00 – 18.00 Uhr

Kosten

330,- Euro

Informationen und Anmeldung

Suse Legler
(Leitung Nelles Institut Österreich)

Tel.: +43 664 9022179

s.legler@gmx.at

lebensintegrationsprozess.at

Bücher und Veröffentlichungen

nellesinstitut.de/blog/thema/veroeffentlichungen/

Buchtipp:

Thomas Geßner: Wie wir lieben. Und was wir alles aus Liebe tun oder vermeiden. Innenweltverlag.

